

Die Wiederkehr Jesu Christi

Der Weltuntergang für morgen ?

. Angst der Nationen

. Hoffnung der Christen

Friede oder Weltuntergang für morgen ?

Die politischen, wirtschaftlichen und militärischen Umstürze in vielen Ländern übersteigen manchmal jede Vorhersage durch ihre Geschwindigkeit. Sie überstürzen sich so schnell, dass sich jeder fragt :
« Wohin geht die Welt ? Welches ist ihre Zukunft ? »

Die Machthaber der starken Nationen wie Amerika und Russland meinen, dass sie eine « neue Ordnung » einführen können, einen dauerhaften Frieden mit den Vereinten Nationen als Gendarm, der die Konflikte vermeiden oder stoppen soll. Die Welt soll dann « ein gemeinsames Haus » ohne Grenzen und ohne Kämpfe werden.

Utopie oder Wirklichkeit ?

Die Bibel sagt : « Wenn die Menschen sagen :“ Überall herrschen Frieden und Sicherheit “, dann wird die Katastrophe so plötzlich über sie hereinbrechen.“ (1. Thessalonicherbrief. 5. 3)

Infolgedessen stellt sich die Frage : Friede oder Weltuntergang für morgen ?

Wird es eine totale Abrüstung geben oder eine Aufrechterhaltung der Abschreckungsstreitmächte, die im Stande wären, den gesamten Planeten mehrere Male zu zerstören ?

Die biblischen Offenbarungen sind wie Lichtstrahlen, die auf den Ablauf der kommenden Ereignisse hinweisen, besonders was **Jerusalem** und die Nationen betrifft.

Seitdem ich 1940 in den Dienst des Herrn getreten bin, habe ich mich bemüht, die Prophezeiungen der Bibel bezüglich der Wiederkehr Christi zu erforschen. Ich habe nie aufgehört, Jahr um Jahr, zu wiederholen, dass « Jesus bald wiederkommt. » Heute muss diese Botschaft um so stärker laut und deutlich verkündet werden.

« Ich möchte, dass ihr euch daran erinnert und versteht, was die heiligen Propheten vor langer Zeit sagten und was uns der Herr und Retter euch durch eure Apostel verkündet hat. » (2. Petrusbrief 3. 2-3)

Dieses biblische Büchlein stellt die Texte des Wortes Gottes dar, die sich auf die schon erfüllten Prophezeiungen beziehen oder die unter unseren Augen im Prozess der Erfüllung sind oder die sich bald erfüllen werden. Dieses Büchlein wurde mit Nüchternheit, Realismus, ohne jeglichen Willen zur Sensation geschrieben, nur mit dem Wunsch, den göttlichen Plan zu beschreiben, aber ohne weiter als die biblische Offenbarung zu gehen.

So viele Ereignisse, die das Schicksal der Welt kennzeichneten, wurden von Jesus vorausgesagt, von seinen Aposteln oder den Propheten. Das sind keine kleinen Zwischenfälle. Wir müssen sie unterscheiden und ihre Bedeutung entdecken, um zu verstehen, in welchen Zeiten wir sind. (Römerbrief 13. 11)

Wir lehnen die mystischen Abweichungen ab, die um jeden Preis das Datum festzulegen wollen und so die Prophezeiungen entstellen. Wir beschränken uns darauf, die genauen Daten der Bibel anzugeben, sowie die grossen Züge des göttlichen Plans für die Menschheit am Ende der Zeiten.

GEWISSHEIT DER WIEDERKEHR JESU CHRISTI

Die Prophezeiungen nehmen einen wichtigen Platz in der göttlichen Offenbarung ein, die uns in der Bibel überliefert wird. Das Neue Testamen enthält 319 Texte, die sich auf die Wiedekehr Jesu Christi beziehen.

JESU VERHEISSUNGEN

« Ich werde kommen und euch holen. » (Johannes 14. 3)

Jesus sagt nicht : « Ich werde kommen WENN..... » - Ich komme VIELLEICHT ... » Nein, er macht uns ein festes Versprechen, es ist eine absolute Sicherheit.

« Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen ... » (Matthäus 16. 27)

Jesus, der sich auch „Menschensohn « nennt, behauptet, dass diese Wiederkehr auf jeden Fall geschehen wird. Es steht im göttlichen Plan fest. Niemand wird sich dieser Wiederkehr entgegenstellen können.

« Denn wenn der Menschensohn kommt, wird es sein wie ein Blitz, der den ganzen Himmel erhellt.“ (Matthäus 24. 27). „Sie werden sehen, wie der Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommt.“ (Matthäus 24. 30)

Jesus hat nicht gesagt : « ... werden ihn vielleicht sehen... ». Dieses Ereignis wird unter den Augen aller Menschen und an dem von Gott festgelegten Augenblick geschehen.

« Der Menschensohn wird kommen, wenn ihr es am wenigsten erwartet. » (Matthäus 24. 44)

Er wird wiederkommen. Zweifellos. Nur der Augenblick (Tag und Stunde) ist unbekannt.

« Deshalb schlaft nicht und haltet euch bereit, denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde meiner Wiederkehr. » (Matthäus 25. 13)

Jedoch gibt es Zeichen, die diese Wiederkehr ankündigen und die uns zeigen, dass der Augenblick herannaht.

« An Sonne, Mond und Sternen werden Zeichen erscheinen. ... Und dann werden alle den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit in den Wolken des Himmels kommen sehen ... Wenn all das anfängt, dann richtet euch auf und hebt den Blick, denn eure Erlösung ist ganz nahe. » (Lukas 21. 25/28)

Wir sind gewarnt. Die Wiederkehr ist sicher. Die Zeichen beweisen durch ihre Erfüllung, dass die Wiederkehr nahe ist.

DIE LEHRE DER APOSTEL

« Der Herr selbst wird mit einem lauten Befehl, unter dem Ruf des Erzengels und dem Schall der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen. » (1 Thess. 4.16)

Es hängt von keiner Bedingung ab. Es ist eine unerschütterliche Sicherheit.

« Unsere Heimat ist der Himmel, wo Jesus Christus, der Herr, lebt. Und wir warten sehnsüchtig auf ihn, auf die Rückkehr des Erlösers.“ (Philipperbrief 3. 20)

Protestanten und Katholiken wiederholen es in ihrem Glaubensbekenntnis. Aber viele wissen nicht, was bei der Wiederkehr Jesu geschehen wird.

« Der Tag des Herrn wird so unerwartet kommen wie ein Dieb.“ (2. Petrusbrief 3.10)

Petrus erinnert an die Worte Jesu. Er weiss, dass der Augenblick kommen wird und dass der Herr die Erfüllung der Verheissung nicht verzögert.

« Auch ihr müsst geduldig sein. Und seid zuversichtlich, denn das Kommen des Herrn steht kurz bevor !“ (Jakobusbrief 5. 8)

Die Apostel glaubten an die Wiederkehr des Herrn in einer nahen Zukunft. Umso mehr können wir daran glauben und es behaupten !

« Nur noch eine kurze Zeit, dann wird der erscheinen, der kommen soll, und sein Kommen wird sich nicht verzögern.“ (Hebräerbrief 10. 37)

«Er wird wiederkommen». (Hebräerbrief 9. 28)

Hier wird immer die Futurumform angewandt, und nicht die Konjunktivform, die man für Bedingungen benutzt. Das ist der Beweis, dass die ersten Christen mit **Gewissheit** wussten, dass Jesus wiederkommen würde. Sie waren davon tief überzeugt.

DIE BOTSCHAFT DER ENGEL

« Jesus wurde vor ihren Augen in den Himmel aufgehoben und verschwand in einer Wolke. Während sie ihm nachschauten, standen plötzlich zwei weiss gekleidete Männer bei ihnen. Sie sagten : » Männer aus Galiläa, warum steht ihr hier und starrt zum Himmel ? Jesus ist von euch fort in den Himmel geholt worden. Eines Tages **wird er genau so wiederkommen, wie ihr ihn habt fortgehen sehn !** » (Apostelgeschichte 1. 9-11)

Dieser Jesus kommt wieder. Das ist eine Gewissheit und eine Hoffnungsbotschaft !

JESU LETZTE VERHEISSUNG

Die Offenbarung – das letzte Buch der Bibel – endet mit folgenden Worten Jesu :

« Ja, ich komme bald. » (Offenbarung 22. 20)

Er sagt nicht mehr : « Ich werde wiederkommen », sondern « Ich komme wieder », was bedeutet, dass er bereit ist, vom Himmel herunterzukommen. Er wartet auf das Signal der Trompeten Gottes.

**« Nur noch eine kurze Zeit, dann wird
der erscheinen, der kommen soll.
(Hebräerbrief 10. 37)**

AUGENBLICK DER WIEDERKEHR JESU CHRISTI

Nachdem er angekündigt hat, dass der Tempel zerstört werden wird – was circa 4 Jahre später geschieht – setzt sich Jesus auf den Ölberg und seine Jünger stellen ihm Fragen :

«Wann wird all das geschehen ? Und wird es vorher ein Zeichen geben, das deine Wiederkehr und das Ende der Welt ankündigt? » (Matthäus 24. 3)

Jesus gibt kein Datum an. Er kündigt nur Ereignisse an, die vor seiner Wiederkehr geschehen müssen.

Nach seiner Auferstehung haben die Apostel, die begierig die Zukunft wissen wollten – und in sofern sind wir ihnen ähnlich - auf dem Ölberg folgende Frage gestellt : « Herr, wirst du Israel jetzt befreien und unser Königreich wiederherstellen ? » (Apostelgeschichte 1. 6).

Jesus wusste, dass er eines Tages wiederkommen würde, um dieses Königreich einzuführen, nach seiner Himmelfahrt (Apostelgeschichte 3. 21), aber er war der Meinung, dass seine Apostel das nicht zu wissen brauchten.

« Die Zeit dafür bestimmt allein der Vater. » (Apostelgeschichte 1. 7).

Einerseits hat Jesus seine Apostel aufgefordert, die Zeichen der Zeit zu unterscheiden : «Lernt vom Feigenbaum : Wenn seine Knospen weich werden und die Blätter zu spriessen beginnen, wisst ihr, dass der Sommer kommt, ohne dass es euch jemand sagt. Wenn ihr also seht, wie alle diese Dinge passieren, dann wisst ihr, dass die Wiederkunft des Menschensohnes vor der Tür steht. » (Matthäus 24. 32-33)

Andererseits sagt er ihnen : « Es steht euch nicht zu, diese Zeit zu kennen. » (Apostelgeschichte 1. 7)

Gibt es da einen Widerspruch in den Worten Jesu ?

Natürlich nicht ! Zuerst sagt Jesus ihnen, was vor seiner Wiederkehr geschehen wird und er fordert sie aus, die Zeichen im Moment ihrer Vollziehung zu unterscheiden.

Dann sagt er ihnen, sich keine Sorgen zu machen, in diesem Warten nicht ungeduldig zu werden, sondern zuerst von Jerusalem bis zu den Enden der Erde zu gehen, um seine Zeugen zu sein, mit der Kraft des Heiligen Geistes (Apostelgeschichte 1. 8)

Heute möchten einige ein Datum festlegen, weil sie wissen, dass wir am Ende der Zeiten angelangt sind. Die Liste der Prognosen dieser Art ist lang.

Lassen wir die Hände davon weg, denn Jesus hat uns gewarnt, dass dieser Tag unbekannt ist : « Deshalb haltet euch bereit, denn ihr wisst nicht, wann euer Herr wiederkommt. » (Matthäus 24. 42)

« Deshalb schlaft nicht ein und haltet euch bereit, denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde meiner Wiederkehr. » (Matthäus 25. 13)

Die Zeit wird von Gott dem Vater festgelegt. Jedoch macht die Bibel uns auf die Vorzeichen aufmerksam.

Das Wort Gottes fordert uns auf, auf die Worte der Propheten zu achten :
« Ich möchte, dass ihr euch daran erinnert und versteht, was die heiligen Propheten vor langer Zeit sagten ... » (2. Petrusbrief 3. 2)

« Wenn all das anfängt, dann richtet euch und hebt den Blick, denn eure Erlösung ist ganz nahe. » (Lukas 21. 28)

DIE VOLLBRACHTEN ZEICHEN

Beweise der baldigen Wiederkehr Jesu Christi

Die Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas stellen eine Liste der Zeichen auf, die Jesus gegeben hat und die sich vor seiner Wiederkehr vollziehen müssen.

« All diese Dinge müssen kommen ». (Lukas 21. 9)

Unser Glaube an die Gewissheit der Wiederkehr Jesu Christi wird sicher dadurch gestärkt, wenn wir diese Zeichen unter die Lupe nehmen. Was in Israel geschieht, stellt gewiss das sicherste Zeichen dar. Die anderen sind aber auch wichtig. Sie sind die Beweise, dass Christus die Wahrheit gesagt hat und dass seine Wiederkehr eine Realität ist.

Die Erdbeben

Der Herr hat ihre Weite und ihre Intensität betont. Er hat vorausgesagt :
- Matthäus 24 :7 : « In vielen Teilen der Welt wird es Erdbeben geben. » -
Lukas 21.11 : « Es wird Erdbeben geben.»

Es hat gewiss schon immer im Laufe der Jahrhunderte Erdbeben gegeben, aber man stellt eine steigende Zahl fest.

Vier haben im 17. Jht stattgefunden, sieben im 18. Jht, neun im 19.Jht. Im 20. Jht sind sie erheblich zahlreicher und stärker.

Hier eine Liste :

1906 : San Francisco in den Vereinigten Staaten

1908 : Messina in Italien, 300.000 Todesopfer und Zerstörung der 2/3 der Häuser.

1920 : Kansu in China. 180.000 Todesopfer.

1923 :Tokio. 142.000 Todesopfer .

1945 : Peru. 5.000 Todesopfer.

1948 : Japan. 4.000 Todesopfer.

1949 : Ecuador. 10.000 Todesopfer.

1953 : Iran und Türkei. Hunderte von Todesopfern.

1960 : Agadir in Marrokko.

1961 : Messina.

1964 : Griechenland.

1971 : Türkei.

1976 : Guatemala und Norditalien.

Seither hat es die in Neapel, Los Angeles, San Francisco, Tanfohan in China (800 000 Todesopfer) gegeben sowie 1988 das Erdbeben in Armenien mit 45 000 Todesopfern.

Die Sismographen verzeichnen zur Zeit jährlich ungefähr 300 000 Erdbeben. Die internationale wissenschaftliche Gemeinschaft sieht in den kommenden Jahren in den sismischen Gebieten ungeheure Katastrophen voraus. Wissenschaftler behaupten, dass die irdische Rinde brechen wird. Dies wird im Buch der Offenbarung 16. 18 bestätigt : « Es gab ein grosses Erdbeben, das so gewaltig war wie kein anderes Erdbeben, seit es Menschen auf der Erde gibt. »

Es liegt auf der Hand, dass sich unter unseren Augen große Veränderungen ereignen. Wir nähern uns schnell der Wiederkehr Christi.

Ein Erdbeben war besonders wichtig, nicht so sehr wegen seines Ausmaßes, sondern wegen des Ortes, wo es stattfand. Es war das Erdbeben, das das Heilige Land 1927 erschütterte und 700 Tote und 3 000 Verletzte forderte. Eine Spalte ist dadurch auf dem Ölberg erschienen.

« An jenem Tag stehen seine Füße auf dem Ölberg, der im Osten Jerusalems liegt. Und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten und ein sehr breites Tal freigeben, das von Osten nach Westen verläuft. » (Zacharia 14. 4)

Seuchen

« In vielen Ländern werden Hungersnöte und Seuchen auftreten », sagt Jesus (Lukas 21. 11). Es wäre zu lang, alle diese Seuchen aufzuzählen, die die Menschheit seit dem 1. Jahrhundert bis heutzutage heimgesucht haben. Im 14. und 15. Jahrhundert hat die Pest 25 Millionen Todesopfer gefordert. Im 1. Weltkrieg (1914-1918) hat die « spanische Grippe » in einigen Monaten 12 Millionen Menschen in den Tod gerissen, das heißt mehr Todesopfer als der Krieg selbst forderte.

Unter den Krankheiten können wir Typhus, Tuberkulose, Cholera (eine Krankheit, die in manchen Ländern Afrikas und Asiens immer noch lauert), Krebs zählen ...

Medizinische Forschung und die Entdeckung neuer Impfmittel haben manche Krankheiten gedämmt, aber andere sind entstanden, so wie Aids, eine Krankheit, die schon Tausende von Totesopfern gefordert hat und deren Verheerungen sich ausbreiten und einen erschrecken. Seuchen sind eine aktuelle Realität. Dieses Zeichen ist vollstreckt.

Hungersnöte

Markus 13. 8 : « Es wird Hungersnöte geben. »

Hungersnöte gab es schon immer, wegen der natürlichen Katastrophen wie Dürre oder wegen der Kriege. Es ist erstaunlich, dass es heute noch weite Hungersnöte gibt, wie zum Beispiel im Sudan oder in Äthiopien, obwohl Hilfsmittel von reichen Ländern dorthin geschickt werden. Kinder und Erwachsene verhungerten zu Tausenden. Das geschah im 20. Jahrhundert und ist gewiss ein Zeichen der nahen Wiederkehr Jesu Christi.

Einige Fakten :

- 1920 : 15 Million Chinesen verhungern
- 1921 : 2 Millionen Menschen verhungern wegen der Dürre in Russland
- 1973 : 100 000 Menschen sind wegen der Dürre in Äthiopien verhungert
- 1975 : 90% der Herden sind am Rand der Sahara verhungert und verdurstet, was unzählige Schmerzen für die Menschen verursacht hat.

Vor dem schnellen Ansteigen der Bevölkerung in der Welt sehen die Fachleute Katastrophen voraus, besonders in Asien und in Afrika, wegen mangelnder Nahrungsmittel.

Es hat schon so viele Hungersnöte gegeben, dass wir nicht auf dieses Zeichen zu warten haben, um zu sagen, dass Jesus bald wiederkommt.

Aufstände und Kriege

Jesus sagt : « Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, geratet nicht in Panik. All diese Dinge müssen kommen, doch das ist nicht das Ende. » (Lukas 21. 9)

Kurz nach dem Tod und der Auferstehung Christi gab es in Israel 2 Aufstände gegen die römische Armee, die das Land besetzte. Der eine wurde von General Titus im Jahre 67 unterdrückt. Seine Soldaten setzten den Tempel in Jerusalem in Brand. Der zweite Aufstand wurde von dem falschen Messiah, Bar-Kochba, geführt. Er wurde 135 von dem römischen Kaiser Adrian unterdrückt, der am Ort des Tempels pflügen ließ. So erfüllte sich Jesu Prophezeiung :

« Es kommt die Zeit, da wird all dies so vollständig zerstört werden, dass nicht ein Stein auf dem anderen bleibt. » (Lukas 21. 6)

Später gab es andere Aufstände, den der Französischen Revolution zum Beispiel. Aber nie kamen so viele Aufstände zustande wie am Ende des 20. Jahrhunderts.

Das Wort « Aufstand » oder « Revolte der Völker » hat in letzter Zeit ein gewaltiges Ausmaß erhalten. In den achtziger und neunziger Jahren, Aufstände in Polen, in der Tschechoslowakei, in Ungarn, in Rumänien und Bulgarien, in den baltischen Ländern, sogar in China, auf dem Tiananmen-Platz, in Moskau und in verschiedenen sowjetischen Staaten. Auch Aufstände in Algerien, in Madagaskar, in einigen Ländern Afrikas, Zentralamerikas ...

Aufstände stehen auf der Tagesordnung, Beweis, dass wir nicht weit vom Ende sind ...

Was die Kriege betrifft, hat Jesus gesagt, dass das Ende nahe ist, « wenn Völker und Königreiche sich den Krieg erklären werden ». (Matth. 24.7)

Urkunden, die von der Gesellschaft des Internationalen Rechtes veröffentlicht wurden, zeigen, dass es im Laufe der letzten 34

Jahrhunderte nur 268 Jahre Friedens gegeben hat. Trotz 8 000 Friedensbeschlüsse, die angeblich « für immer » gültig sein sollten haben Kriege und Kriegesgerüchte nie aufgehört. Was das Ende kennzeichnet, ist das Ausmaß dieser Kriege (laut Jesu). Es gab einen 1. Weltkrieg (1914-1918), der 10 Millionen Todesopfer forderte. Danach kam der 2. Weltkrieg mit 39 Millionen Toten. Die sogenannten Großmächte, die einen neuen Konflikt auf internationaler Ebene fürchten, legen sich eine erschreckende Abschreckungskraft zu, obwohl sie sich auf eine neue Weltordnung geeinigt haben, die den Frieden sichern soll.

Was Christus vorausgesagt hat, hat sich im Bereich Aufstände und Kriegen ereignet. Das sind Ereignisse, die schon geschehen sind und die die nahe Wiederkehr Jesu, des Sohnes Gottes, ahnen lassen.

Verfolgungen

« Ihr werdet verhaftet, verfolgt und umgebracht werden. » (Matth. 24. 9)

Die Verbreitung des Evangeliums vollzieht sich nicht, ohne auf den Widerstand derer zu stoßen, die Jesus nicht als Heiland und Herr annehmen wollen.

Die ersten Verfolgten waren die Apostel. Jesus hatte es ihnen vorausgesagt. Sie wurden um Jesu willen ins Gefängnis geworfen. Manche wie Stefanus wurden ermordet. Es wurde ihnen verboten, von Jesus zu sprechen. Die Christen hatten unter den römischen Kaisern schreckliche Verfolgungen zu ertragen. Tausende wurden von wilden Tieren getötet oder bei lebendigem Leib verbrannt. Im Laufe der Zeit hat es sehr viele Opfer gegeben.

Vor einigen Jahren bin ich durch die früheren Ostblockstaaten gereist. Brüder haben mir erzählt, wie sie wegen ihres Glaubens verhaftet, zu mehreren Jahren Haft, zur Zwangsarbeit in den Gulags und manchmal in Psychiatrieanstalten verurteilt worden waren. Andere werden in den muslimischen Ländern verfolgt, ins Gefängnis geworfen oder gehängt.

Das Blut der Märtyrer verkündigt, dass Christus bald wiederkommt. Warum sollten wir andere Verfolgungen erwarten. Genügen die Tausende von Todesopfern um Christi willen im Laufe der Jahrhunderte nicht ? Dieses Zeichen ist vollbracht. Jesus kommt bald wieder.

Die Fortschritte der Sünde

Hier eine Prophezeiung Jesu über die moralische Situation der Welt vor seiner Wiederkehr :

« Die Gesetzlosigkeit wird immer mehr überhand nehmen und die Liebe wird bei vielen erkalten. » (Matth. 24 :12)

Heutzutage verbreitet sich die Sünde öffentlich und überall. Das Laster scheint als Tugend betrachtet zu werden, im Namen der Sittenliberalisierung. Man hat nie so viel von Scheidungen, von Homosexualität, von Verbrechen gesprochen. Jedes Jahr werden Milliarden in Spielen, Nachtlokalen, Alkohol, unreinen Vergnügen, Drogen ausgegeben.

In 75 Jahren hat die Jugendkriminalität in Frankreich um 450% zugenommen. In Stockholm hat der Generalstaatsanwalt des Gerichts erklärt : « Die Zahl der Verbrechen steigt. Die Unsicherheit herrscht in der Gesellschaft. Rauschmittel werden fast frei verkauft. Es gibt zahllose Diebstähle in den Geschäften. »

Der Apostel Paulus hatte vorausgesehen, dass « die Menschen in den letzten Tagen das Vergnügen mehr lieben werden als Gott. » (2.Tim 3 :5).

Das stellt man in den westlichen Ländern fest. Die traditionellen Kirchen leeren sich, während die Fußballstadien und die Musiksäle sich füllen.

Der Glaube verschwindet. Die Apostasie nimmt immer mehr zu.

In seinem Brief an die Christen von Thessalonich schreibt der Apostel :
« Und nun, liebe Brüder, zu der Wiederkehr Jesus Christus und dazu, wie wir versammelt werden, um ihm entgegenzugehen. Wir bitten euch , lasst euch nicht erschüttern und beunruhigen, wenn die Leute sagen, der Tag des Herrn habe schon begonnen. Selbst wenn sie behaupten, sie hätten eine Vision, eine Offenbarung oder sogar einen Brief von uns empfangen, glaubt ihnen nicht. Lasst euch durch ihre Worte auf keinen Fall täuschen. » (2. Thess. 2 :1-3).

Die Apostasie bedeutet, sich von der Basis zu entfernen, das heißt von Jesus-Christus und von seiner Lehre.

Kein Wunder, dass von 10 Personen in den Vereinigten Staaten 4 zu Weissagern gehen und dass in Paris allein 5 000 Weissager leben. Man kann ahnen, dass zahlreiche Leute zu ihnen gehen. Noch mehr Menschen lesen die Horoskope in der Presse.

Die Welt driftet ihrem Ende zu. Man sucht nicht mehr nach Gottes Wort. Kein Wunder, dass die Weltorganisation für Gesundheit ein trauriges Bild der Weltbevölkerung aufweist. 100 Millionen Menschen leiden unter schwerer Depression und die Zahl steigt.

Die Lehren der Dämonen verbreitet sich immer mehr. 9/10 der Menschen haben Christus nicht als Heiland und Herr akzeptiert. Infolgedessen erlischt die brüderliche Liebe unter den Menschen, genau wie Jesus es prophezeit hatte.

Die Apostasie ist gegenwärtig. Die Sünde macht Fortschritte. Diese Zeichen sind vollstreckt. Sie zeigen, dass die Wiederkehr Christi herannaht.

Die Evangelisation der Welt

Matth. 24.14 : « Die Botschaft vom Reich Gottes wird auf der ganzen Welt gepredigt werden, damit alle Völker sie hören, und dann erst wird das Ende kommen. »

Der Herr hat nicht gesagt, dass die ganze Welt sich vor seiner Wiederkehr bekehren würde, sondern dass das Evangelium gepredigt werden wird und ein Zeugnis sein wird.

Evangelisieren bedeutet : predigen, das Evangelium verkünden und das ist die Mission aller Christen, die die Kirche bilden. Diese Kirche gehört Jesus Christus. In einer Welt, die den Glauben verloren hat und dechristianisiert ist, bemühen sich die Christen heutzutage, die Frohe Botschaft zu verkünden.

Im Jahre 1500 war die Bibel nur in 15 Sprachen übersetzt. Heute ist sie in mehr als 1500 Sprachen übersetzt und wird zu Millionen Exemplaren verbreitet. Mehr als eine Milliarde Exemplare sind in der ganzen Welt verbreitet. Sogar in Russland und in China werden Millionen frei verarbeitet dank der Großzügigkeit der westlichen Christen.

Tapferen Missionaren ist es gelungen, das Evangelium nach Tibet zu schmuggeln, unter indianische Stämme des weiten Amazonaswaldes und inmitten der Stämme auf der Insel Borneo bis zu Menschen, die noch wie im Steinalter lebten. Andere brachten den Pygmäen in Afrika das Evangelium und bis in abgelegene Gebiete, wohin niemand sich gewagt hatte. Sogar die Zigeuner werden in der ganzen Welt evangelisiert. Jeden Tag wird das Evangelium dank starker Radiosender auf allen Kontinenten und in vielen Sprachen verbreitet.

Das ist paradox ! Während die Sünde in der Welt ständig zunimmt, wird die Frohe Botschaft bis ans Ende der Welt, unter allen Nationen, bekannt, genau wie Jesus es vorausgesagt hatte.

Dieses Zeichen ist eine lebendige Wirklichkeit, die die baldige Wiederkehr Jesu ankündigt. Er hatte seinen Jüngern gesagt : « Ihr werdet von mir erzählen ... bis an die Enden der Erde. » (Apostelgeschichte 1. 8-9)

Die falschen Erlöser

Matth. 24. 23-27 : « Wenn irgendjemand zu euch sagt : Schaut her, hier ist der Christus oder da ist er, beachtet ihn nicht. Denn falsche Erlöser und falsche Propheten werden überall auftauchen ... »

Der richtige Messiah ist gekommen, Jesus, unser Heiland, der auf dem Kreuz für die Vergebung unserer Sünden gestorben, wieder auferstanden und in den Himmel gestiegen ist und nun an der Rechten Gottes sitzt. Seither hat es im Laufe der Jahrhunderte viele falsche Erlöser gegeben, seit dem 2. bis zum 20. Jahrhundert. Ein Beweis dafür, dass Jesus die Wahrheit gesagt hat und dass seine Prophezeiung vollendet ist.

In den Vereinigten Staaten gab sich ein Schwarzer als Messiah aus und ließ sich « göttlicher Vater » nennen. Er behauptete, vom Himmel nach Harlem auf einer Wolke gekommen zu sein. Er fand viele Anhänger.

In Frankreich hat sich am 25. Dezember 1950 in Montfavet ein pensionierter Postbeamter, Georges Roux, als Messiah ausgegeben. Auf seinen Postern las man : « Gestern Jesus von Nazareth ... Heute Georges de Montfavet ... Aber immer Christus. Hört die wunderbare Nachricht ... Christus ist wieder mitten unter uns ! »

In Indien gibt es Gurus, sogenannte « Meister », die angeben, dass sie Ausdruck Gottes sind, also Messiahs. Mir sind zwei begegnet. Einer behauptete, Gott sei in ihn gekommen an dem Tag, als der Mensch auf dem Mond landete. Er nannte seinen Ashram « Paradies ». Er hatte Millionen Anhänger, unter ihnen zahlreiche Europäer.

In Südkorea gibt sich Moon als Messiah aus.

In Israel leben mehrere, die sich als Messiah ausgeben. Ich habe einen in Jerusalem getroffen und mit ihm 45 Minuten gesprochen. Er sagte mir : « Ich bin Jesus, der auf die Erde zurückgekommen ist. Früher war ich zwischen 12 bis 30 Jahren anonym geblieben. Heute bin ich noch verborgen, aber ich werde bald in mein Königreich kommen. Ich heiße Ben David. » Dieser rumänische Jude, ehemaliger Journalist, der sehr gut Französisch sprach, behauptete, er sei der Messiah. Als ich ihm sagte, dass Jesus mit seiner Braut erscheinen würde (und meinte damit seine Gemeinde, wie die Bibel es sagt), hat er sofort erwidert : « Es stimmt, ich werde sie holen. Sie ist zur Zeit in Paris und ihr Name ist Madeleine. »

Neben diesen falschen mystischen Messiahs gibt es andere, die die Welt politisch beherrschen wollen.

Das Erscheinen dieser falschen Erlöser kündigt die baldige Wiederkehr Jesu, des wahren Messiahs, an, der vom Himmel kommen wird (1 Thess. 4. 16)

ZWEI WICHTIGE ZEICHEN, DIE SICH ZUR ZEIT VERWIRKLICHEN

Zwei Zeichen sind dabei, vollstreckt zu werden. Im Licht der biblischen Offenbarungen sind sie der Beweis, dass wir uns kurz vor der zweiten Wiederkunft Jesu und dem plötzlichen Untergang der Nationen stehen.

Diese Ereignisse sind :

Die Rückkehr des Volkes Israels im Gelobten Land

Die Versammlung der Nationen, die sich gegen Israel verbünden werden

Eine sehr einfache Studie, die sich auf genauen und sicheren Daten der gesamten prophetischen Texte stützt, zeigt, wie sich die Dinge abspielen werden.

Es ist nicht möglich, im Rahmen dieses « biblischen Büchleins », in alle Einzelheiten aller Prophezeiungen einzugehen, aber das Wichtigste ist, darauf zu achten, was die Bibel deutlich über Israel, die Nationen und die Kirche sagt.

DIE VERSAMMLUNG DES VOLKES ISRAELS

« So spricht Gott, der Herr : Ich hole die Israeliten aus allen Völkern heraus, zu denen sie gekommen sind. Ich sammle sie von überall her, bringe sie in ihr Land. » (Hesechiel 37. 21)

Seit Anfang des 20.Jahrhunderts wohnen wir der Rückkehr der Juden ins Gelobte Land bei. Dies geschieht unter unseren Augen und stellt ein sicheres Zeichen dar, dass wir uns mit großen Schritten der Wiederkehr Jesu nähern. Die Versammlung der Nationen gegen Israel war nicht möglich, solange Israel nicht in seinem Land zurück war.

Das Volk Israel ist der Schlüssel, der uns ermöglicht, den biblischen Ereignissen zu folgen. Deshalb ist es sehr wichtig, die Prophezeiungen zu kennen und es gibt viele davon.

Es ist wichtig zu betonen, dass sich die Existenz des Volkes Israel weder durch seine Rasse noch durch seine Religion erklärt, sondern durch die Wahl Gottes.

« Denn der Herr hat Jakob erwählt, er hat Israel zu seinem Eigentum gemacht. » (Psalm 135. 4)

« .. Jakob, mein Diener, und Israel, mein Erwählter. »(Jesaja 44.1)

« Von allen Völkern der Erde gehört ihr als Volk dem Herrn, eurem Gott. » (5. Mose 7. 6/8, 10. 15, 14. 2)

« Unter allen Völkern der Erde habe ich allein euch erwählt. » (Amos 3.2)

« Er wird das Volk Israel noch einmal erwählen. » (Jesaja14.1)

« ... ein Volk, das abgesondert lebt und sich nicht zu den anderen Völkern zählt » (4 Mose 23.9)

Die Geschichte des Volkes Israel, wie die des arabischen Volkes, beginnt mit Abraham.

Gott hat ihm ein Versprechen gemacht, in dem 3 genaue Fakten erscheinen :

- « Von dir wird ein großes Volk abstammen »
- « Ich will dich zum Segen für andere machen. »
- « Ich werde dieses Land deinem Nachkommen geben. »
- (1. Mose12.2 und 7, 17. 4 -8)

Die Nachkommen Abrahams haben später - durch seine Frau Sara – beim Verlassen Ägyptens ein Volk um Moses gebildet.

Später gehörte ihnen das Gelobte Land unter der Führung von Josua, David und Salomo. Durch die Bibel und durch Jesus, den Messiah, wurden sie der Welt zum Segen.

Aus den anderen Nachkommen Abrahams – durch seine Magd Hagar – entstand das arabische Volk.

Die Zerstreuung des Volkes Israel außerhalb des Gelobten Landes und seine Rückkehr waren von den Propheten vorausgesagt worden. Nach ihrem Exil in Assurien und Babylonien kehrten sie zum Teil ins Land zurück. Als Jesus zur Welt kam, waren die Städte und Dörfer von Juden bevölkert.

Die letzten Zerstreuungen fanden in den Jahren 70 und 135 auf Befehl der römischen Kaiser statt.

Betrachten wir nun die Prophezeiungen ihrer Rückkehr im 20. Jahrhundert.

Hier einige dieser Prophezeiungen :

1. Zerstreuung:

- « Angenommen ... ihr tut Böses, indem ihr euch irgendwelche Götzenbilder anfertigt. Der Herr wird euch unter die Völker zerstreuen. » (5. Mose 4. 25/27)

- « Lieber rannten sie den Baalsgötzen hinterher ... Ich will sie über die ganze Welt zerstreuen. » (Jer. 9.13/15)

- « Sie werden als Gefangene in die ganze Welt verschleppt werden. » (Lukas 21.24)

2 – Rückkehr :

« ... wenn ihr dann zum Herrn, eurem Gott, zurückkehrt ... wird er sich euer erbarmen und euch wieder aus allen Völkern sammeln, unter die er euch verstreut hat. » (5. Mose 30. 1-3)

« Ich will sie nach Hause bringen in das Land, das ich ihren Vorfahren gab. » (Jer.16.15 et 30. 3)

« Denn ich hole euch aus den Völkern und sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land zurück. » (Hesekiel 36.24 et 38.25)

Die Geschichte Israels im 20. Jahrhundert war so fabelhaft, dass es schwer ist, darin nicht die Hand Gottes zu sehen. Ein atheистischer Soldat, den ich im Neguev getroffen habe, gab bezüglich des 6-tägigen Krieges zu : « Ich glaube nicht an Gott, aber ich muss schon einsehen, dass Er mit uns war. »

Die Rückkehr nach Israel hat mit der sionistischen Vision von Theodor Herzl begonnen, der das Büchlein « der jüdische Staat » schrieb. Dieses Werk wurde weltbekannt.

1897 fand der erste sionistische Kongress in Basel statt.

1917 ermöglichte die englische Regierung dem jüdischen Professor Chaim Weizmann als Dank für seine Entdeckung die Schaffung einer nationalen jüdischen Heimstätte in Palästina. Diese historische Tatsache ist unter dem Namen « Balfour Erklärung » bekannt.

Im selben Jahr ist der englische General Allenby in Jerusalem eingedrungen und hat die Türken verjagt.

1922 haben die Nationen England das Mandat über Palästina gewährt und Immigrationsbehörden wurden eröffnet.

Nach dem 2. Weltkrieg, in dem 6 Millionen Juden in den Konzentrationslagern ermordet wurden, wollten die Überlebenden in ihr Land zurückkehren. Die Engländer waren nicht einverstanden und schickten die 1554 Immigranten der Exodus zurück, die eine tragische Seefahrt erlebten.

1947 wurde das Mandat über Palästina von England aufgegeben. Die UNO entschloss, das Land zwischen Juden und Arabern zu teilen.

Am 14. Mai 1948 rief David Ben Gourion die Wiedergeburt des Staates Israel aus.

Hier ein Ausschnitt aus seiner Rede :

« Das Land Israel war der Geburtsort des jüdischen Volkes. Hier bildete sich seine geistliche, religiöse und nationale Persönlichkeit ... Hier

schrieb es die Bibel, um sie der ganzen Welt zu geben ... Im Vertrauen auf den Allmächtigen unterschreiben wir diese Erklärung ... »

Seither hat das « Gesetz der Heimkehr » die Versammlung der im Exil Lebenden erlaubt.

1982 zählte die jüdische Bevölkerung 3 500 000 Einwohner, die aus mehr als 100 Nationen gekommen waren. Die Pioniere bauten Städte, rodeten die Wüste, pflanzten mehr als 100 000 000 Bäume auf den öden Hügeln, legten Sümpfe trocken, säten auf Feldern, die lange brach gelegen waren.

Sie riefen ihre hebräische Sprache und ihr Land wieder ins Leben.

Die Prophezeiungen sind heute lebendige Wirklichkeiten geworden.

« Die verödeten Äcker sollen wieder bestellt werden und nicht mehr vor den Augen jedes Vorübergehenden verwüstet daliegen. »
(Hezekiel 36. 33/34)

1989 geschah in Russland ein sehr wichtiges Ereignis. Die Grenze öffnete sich, was den Juden die Möglichkeit gab, nach Israel zu ziehen. Seither sind sie zu Tausenden jeden Monat im Ben Gourion Flughafen von Tel Aviv angekommen. 1991 hatten sich von den 3 Millionen Juden, die in Russland lebten, schon 500 000 in dem Gelobten Land niedergelassen.

Zur gleichen Zeit wurden 18 000 jüdische Immigranten aus Äthiopien in 36 Stunden nach Israel gebracht. Sie wurden dem Tod entrissen, dank der größten Luftbrücke der Geschichte. Diese Luftbrücke wurde von der israelischen Armee vollbracht. Diese äthiopische Gemeinde gehört zu den 10 verlorenen Stämmen. Einige denken, es handle sich um den Stamm von Dan.

Kurz danach kamen 350 jüdische Albaner, die seit dem 2. Weltkrieg total von der Welt isoliert waren.

Die Rückkehr dieser im Exil lebenden Juden bezeugt mit Glanz die wortwörtliche Vollziehung der Prophezeiungen.

« Ich werde sie aus dem Norden holen und von den Enden der Erde sammeln. » (Jer. 31.8/9 , Jesaja 43.6)

« Dann werden auch die Stämme Juda und Israel gemeinsam aus dem Land im Norden zurückkehren in das Land, das ich schon euren Vorfahren gegeben habe. (Jer. 3.18 , Sacharja 10.6/10)

Wir erleben tatsächlich außerordentliche Zeiten.
Die große Massenwanderung der Ende der Zeiten geschieht unter unseren Augen.

JERUSALEM ein schwerer Stein für alle Völker

Die wichtigste Prophezeiung in Bezug auf die Wiederherstellung der Autorität Israels über Jerusalem wurde von Jesus selbst gegeben.

« Jerusalem wird erobert und dem Erdboden gleichgemacht werden von den fremden Völkern, bis ihre Zeit zu Ende ist. » (Lukas 2. 24)

Jerusalem ist Zentralpunkt der Welt. In diese Richtung wird sich alles am Ende der Zeiten richten.

Israel will es nicht mehr erlauben, dass die Nationen Jerusalem mit Füßen treten.

Nach dem 6-tägigen Krieg haben wir mit Kollegen den Premier Ben Gourion interviewt. In seinem Kibbutz im Neguev sahte er :

« Jerusalem ist nun in unseren Händen und wird es bleiben. Die ganze Welt wird verstehen, dass Jerusalem jüdisch ist. »

Der stellvertretende Bürgermeister A. Chouraqui, empfing uns in seiner Villa in Jerusalem empfangen und sagte :

« Es kann nicht in Frage kommen, dass wir Jerusalem zurückgeben. Wir haben keine Wahl. »

1967 hatte die israelische Armee im 6-tägigen Krieg die Altstadt von Jerusalem erobert, die in den Händen der Jordanier war. Sie wurde mit der Neustadt vereint und der jüdische Bürgermeister Teddy Kollek wurde zum Verwalter der Stadt. Wie Psalm 122.3 es sagt : « Jerusalem ist eine herrliche Stadt, in wunderbarer Schönheit angelegt. »

König Salomo hatte einst das Volk Israel an die göttliche Entscheidung erinnert :

« Doch nun soll Jerusalem diese Stadt und David dieser König sein. »
(2 Chron.6. 6)

Im Dezember 1949 machte Israel Jerusalem zur Hauptstadt, trotz des Widerstands der Vereinten Nationen, die aus Jerusalem ein internationales Gebiet machen wollten.

Am 30. Juli 1980 hat das israelische Parlament offiziell Folgendes ausgerufen : « Jerusalem ist für immer eins, Hauptstadt Israels, für ewig jüdisch. Sofort verurteilten die Vereinten Nationen wieder Israel. Im Iran drohte Khomeiny mit dem heiligen Krieg, um Jerusalem wiederzuerobern. Schon die islamische Konferenz in Lahore, in Pakistan, hatte Stellung genommen : « Die Kraft der islamischen Einheit ist stärker als der Atom. » Sie entschloss, alles zu tun, damit die Muslims Jerusalem wieder zurückbekommen.

Im September 1991 haben die Leiter des palästinensischen Nationalrates, der sich in Algier versammelt hatte, erneut ihre Absicht erklärt, einen palästinensischen Staat mit Jerusalem als Hauptstadt zu haben. Dieser Wille wurde während der israelisch-palästinensischen Konferenz im Oktober 1991 in Madrid in Anwesenheit von Bush, Gorbatschow, Shamir (dem israelischen Premier) und von den Staatshäuptern der arabischen Länder erneut geäußert.

Also hat Sacharjas Prophezeiung eine sehr hohe Bedeutung für einen dauerhaften Frieden und für sichere Grenzen für Israel, nachdem die Resolution 242 von den Vereinten Nationen am 22. November 1967 angenommen wurde.

Die Juden haben keineswegs die Absicht, den östlichen Teil Jerusalems, der Juni 1967 erobert wurde, aufzugeben. Wunderbare Gebäude werden jenseits der Mauern der Altstadt in Richtung Bethania und Bethehem gebaut, um neue Immigranten zu empfangen.

Wir sind Zeugen, wie sich Sacharjas Prophezeiung unter unseren Augen vollzieht :

« Seht, ich mache Jerusalem zu einem Becher – alle Völker ringsum, die daraus trinken, wollen taumeln. An jenem Tag mache ich Jerusalem für alle Völker zu einem Laststein. » (Sacharja 12. 2/3).

<p>Jesus kommt wieder. MARANATHA ! (1 Kor. 16.22)</p>

Dank diesen drei Prophezeiungen von Hezechiel, von Sacharja und der Offenbarung, die ähnlich sind und sich ergänzen, können wir verstehen, was sich zur Zeit in der Welt abspielt und was passieren wird.

Der Prophet Daniel erwähnt auch einen Konflikt am Ende der Zeiten zwischen zwei Blöcken, dem Norden und dem Süden, wegen Israel :

« Der König des Nordens wird mit Streitwagen, Reiterei und einer riesigen Flotte auf sie anstürmen Er wird auch in das herrliche Land Israel einfallen. » (Dan. 11.40-41)

Nach diesen Prophezeiungen ist also ein Weltkrieg möglich.

2. Teil des Büchleins 4 – Die Wiederkehr Jesu Christi

Das apokalyptische Arsenal

Aufrüstung, teilweise Abrüstung, erneute Aufrüstung, so sieht die militärische Lage in unserer Welt aus.

Nach dem Aufrüstungslauf sprechen die Großmächte von Abrüstungsplänen, von Verschmelzen des Nukleararsenals, von Zerstörung der früheren nun unnützlich gewordenen Waffen.

Lassen wir uns nicht täuschen, seien wir realistisch !

Frankreich hat 1991 das erste Nuklear-U-Boot, « Redoutable » genannt (= was « die Furchterregende » bedeutet) verschrottet. Dieses U-Boot konnte strategische Raketen abfeuern. An Bord waren 16 Raketen, die verschiedene Atomladungen trugen. Nach 20 Jahren Dienst war dieses U-Boot wegen der technologischen Fortschritte überholt und wurde von dem U-Boot « die Siegreiche », das vollkommener, größer und unter Wasser unentdeckbarer war, ersetzt. Man hat den Bau der « Hades »-Raketen nicht vorgesehen.

Frankreich rüstet nicht ab. Eine Atomschlagkraft, die angeblich abschrecken soll, wird von den Nationen als unumgänglich angesehen. Sie ermöglicht die Aufrechterhaltung eines zerbrechlichen Friedens, der auf dem « Gleichgewicht des Schreckens » beruht.

Am 27. September 1991 haben die Vereinigten Staaten durch Präsident Georges Bush angekündigt, dass sie mehrere Hunderte ihrer Kurzstreckenraketen, die als veraltet bezeichnet wurden, beseitigen.

Einerseits setzen sie ihre strategischen Bomber außer Betrieb, andererseits rufen sie ein hochentwickeltes Programm ins Leben, für einen Blitzkrieg, einen Krieg im Weltraum (« Sternenkrieg » genannt) und sorgen für ein Anti-Raketenschild, das ihr Land gegen einen eventuellen Angriff schützen soll.

Es wird kein endgültiges Verschwinden der Atomwaffen trotz einer massiven Reduzierung geben. Sie werden von neuen durch Flugzeuge herangeführten Raketen ersetzt. Sie planen für 1995 die neue TASM-Rakete. Es kommt nicht in Frage, die balistischen Raketen, die auf See stationiert sind, und die insichtbaren Bomber, die den Radaranlagen entgehen und die im Golfkrieg erschienen sind, zu beseitigen.

Die Atomabschreckung bleibt die Basis der Verteidigung der USA durch Schlagkräfte, die technologisch immer entwickelter sind.

Die Russen haben sich verpflichtet, die Zahl ihrer Soldaten zu halbieren. Es werden trotzdem 2 Millionen bleiben. Der Zusammenbruch des Warschauer Pakts hat die Kurzstreckenraketen unnützlich gemacht. Die Panzer werden zerstört, aber andere, die entwickelter sind, werden gebaut sowie neue U-Boote, die dem zukünftigen Krieg angepasst sind.

Die 25 000 taktischen Atomlasten, die überall in der ehemaligen UdSSR zerstreut sind, stellen eine große Gefahr dar, denn sie entkommen der Kontrolle der Zentralmacht. Die ungeheure sowjetische Atommacht ist schwer unter Kontrolle zu halten.

China, auch eine Atommacht, hat nicht die Absicht zu entrüsten.

Das Risiko einer Atomkonfrontation ist nicht endgültig ausgeschlossen. Nach der Bibel ist sie unumgänglich und wird in dem ersten Brief an die Thessalonicher (5. 2-3) angekündigt : « ... denn ihr wisst ja selbst genau, dass der Tag des Herrn unerwartet kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Wenn die Menschen sagen : « Überall herrschen Frieden und Sicherheit », dann wird die Katastrophe so plötzlich über sie hereinbrechen ... »

Todeswaffen : Kurzer Überblick

Die Atombombe. Die zwei ersten wurden im August 1945 über Hiroshima und Nagasaki (Japan) abgeworfen. Seither werden Tausende in manchen Ländern hergestellt und aufbewahrt : in den Vereinigten Staaten, in Russland, China, Indien, England, Frankreich, Israel, Pakistan, Südafrika ... Andere Länder haben sie auch, wie Argentinien, Brasilien ... Ihre starke Vermehrung steigt stets.

Die Wasserstoffbombe. Die erste wurde im März 1954 im Pazifik getestet. Sie ist viel stärker als die Atombombe. Diese Bombe hat 100 Megatonnen und zerstört alles 100 Km rundherum.

Die Neutronbombe oder mit verstärkter Ausstrahlung. Es ist eine schreckliche Waffe, die in Frankreich und in den USA hergestellt wird. Sie tötet die Bevölkerung, lässt aber die Häuser stehen. Die Neutronen werden mit einer ungeheuren Energie abgefeuert und sind wie mikroskopische Granaten, die Wände und die dickste Panzerung durchbohren können und die alles töten.

Die Laserrakete oder Strahl des Todes. Es ist ein Strahl des Teufels, der alles in Luft auflöst.

Die elektromagnetische Bombe. Eine einzige kann ein ganzes Land lahmlegen. Es ist die neue Generation der Bomben. Unter ihnen, die Antiraketenbombe mit Strahl X, die die feindlichen Raketen « blenden » kann.

Die mehrköpfigen balistischen Raketen. Sie sind besonders hochentwickelt. Es sind Raketen, die eine ganze Reihe von Atomraketen schicken, die noch mehr Schaden anrichten. Die schrecklichste aller Waffen ist die Interkontinentalrakete MX mit 10 Atomköpfen, die ihr Ziel 10 000 km weit weg erreichen kann.

Die apokalyptischen U-Boote. Die Vereinigten Staaten haben U-Boote gebaut, die 24 Raketen mit 8 Atomköpfen tragen, eine gefährliche Waffe, die 7 400 km weit weg ihr Ziel unter Wasser treffen können. Die Sowjets haben ihre U-Boote « Triphoon », die 20 Raketen mit 8 Atomsprengstoffköpfen haben und die 8 300 km weit weg ihr Ziel treffen können.

Die Todesraumschiffe. Der Krieg im Weltraum, « Sternenkrieg » genannt, wird seit Jahren von Amerikanern und Russen vorbereitet.

« Dann wird der Himmel unter schrecklichem Lärm vergehen, und alles wird sich in Flammen auflösen », schreibt der Apostel Paulus. Die Militarisierung des Weltalls ist auch ein Zeichen des Endes. Die Vorbereitung eines Krieges im Weltall setzt sich fort. Satelliten sind im Stande, Raketen zu entdecken im Moment, in dem sie abgeschossen werden und sofort für Gegenwehr zu sorgen.

Die chemischen Waffen. Die USA haben einen Haushaltsplan von Milliarden Euro vorgesehen, um das Arsenal ihrer Bomben zu entwickeln. Sie besitzen schon Waffen, die die Bevölkerung der Erde ausrotten können. Die Rote Armee hat einen Vorrat an Waffen von 400 000 Tonnen, 100 000 Soldaten, die für den chemischen Krieg trainiert sind, und Fabriken, die solche Waffen herstellen können. Die Nationen ziehen den Protokoll, der 1925 in Genf unterschrieben wurde, überhaupt nicht in Betracht. Die Gase, die im nächsten Krieg verwendet werden, sind einer Apokalypse würdig. Die Folgen übersteigen unsere Einbildungskraft. In einer Überraschungsoffensive sehen die sowjetischen Militärtexte eine massive und systematische Verwendung der chemischen Waffen vor.

Die biologischen und bakteriologischen Waffen. Es handelt sich um Bomben mit Viren, deren Folgen uneinschätzbar sind. Sie erzeugen Tod in schrecklichen Schmerzen, Seuchen, Krebs ... « Ich werde eine Seuche in die Stadt schicken ... » sagt Gott in Hezechiel 28. 22.

Werden die Nationen ihre chemischen und biologischen Waffen vor ihrer Verwendung zerstören ?

Das Weltharmagedon

Der Weltkonflikt wird im Buch der Offenbarung unter dem hebräischen Namen « Harmagedon » bezeichnet (Offenbarung 16. 16) Harmagedon ist eine große Ebene in Israel. Es ist undenkbar, dass sich heute ein atomischer, chemischer oder bakteriologischer Krieg sich auf einer so geringen Fläche abspielen könnte. Gehört die Schlacht von Harmagedon nicht « zu der plötzlichen Katastrophe », von der der Apostel Paulus spricht ? (1. Thessalonicherbrief 5. 3) Im Laufe dieses Krieges werden die Städte der Nationen fallen (Offenbarung 16.19). Es wird also einen gesamten Krieg geben, auf der ganzen Erde und nicht nur in der Ebene von Harmagedon, in Galiläa.

« Denn dieser Tag wird über alle hereinbrechen, die auf der Erde leben », liest man in Lukas 21. 35.

Es steht fest, dass vor der Wiederkehr Jesu Christi ein Angriff auf Jerusalem stattfinden wird, der den dritten Weltkrieg auslösen wird. Alles ist dazu bereit und trotzdem wird die Welt von diesem plötzlichen Ausbruch überrascht werden.

Was Jesus und Seine Apostel vorausgesagt haben, hat sich schon ereignet oder ist im Begriff, sich zu vollziehen. Jesus kommt bald wieder.

Seien wir also wachsam und warten wir mit Vertrauen auf Seine Rückkehr. So ist es möglich, all diesen Dingen zu entkommen. (Lukas 21. 36)

Der Angriff auf Jerusalem

Als 1947 das Gelobte Land zwischen Arabern und Juden geteilt wurde, hatte der Angriff auf das Volk Israel die Trennung Jerusalems in zwei zur Folge. 1967 wurde der östliche Teil, den man auch « die Altstadt » nannte und der von der « Neustadt » durch eine Mauer getrennt war, von israelischen Fallschirmjägern eingenommen. Seither ist die Mauer verschwunden und die ganze Stadt wird von einem jüdischen Bürgermeister, Teddy Kollek, verwaltet.

Jerusalem ist ein Zankapfel im Weltfrieden.

Der Irak hat sich darauf vorbereitet, einen Angriff auf Israel zu starten. Sein Chef Saddam Hussein besaß Scud-Raketen. Im Golfkrieg hat er einige auf Israel geschossen. Er hatte auch chemische Waffen gesammelt und einige gegen die Kurden benutzt. Er war fast im Stande, sich Atombomben zu besorgen, um Israel zu vernichten.

Als er im August 1990 Koweit besetzte, haben die amerikanische Armee und ihre Verbündeten sein Kriegsarsenal vernichtet. Zu dieser Zeit haben sich weder Russland, noch China, Indien oder irgendeine andere Macht, die die Atomkraft besaß, gerührt. Aber wenn der Augenblick kommt, wo sich die prophetischen Texte von Hezechiel und Sacharja vollziehen werden, dann wird die gesamte Welt im Atomfeuer aufgehen.

Hier die Bibelverse :

« Am Ende der Zeit wirst du in ein Land kommen, dessen Volk sich vom Krieg erholt hat und das aus vielen Völkern gesammelt wurde, dort auf den Bergen von Israel, die lange verwüstet waren ... und du ziehst wie eine Wolke gegen mein Volk der Israeliten. » (Hezechiel 38. 8 und 16)

« Und alle Nationen der Erde sollen sich gegen Jerusalem versammeln. An jenem Tag wird es mein Ziel sein, alle Völker, die Jerusalem angreifen, zu vernichten. » (Sacharja 12. 3 und 9, 14. 2 und 12)

Was sich wegen Koweit ereignet hat, zeugt von dem was morgen passieren wird, und noch schlimmer, in der ganzen Welt.

Der Angriff auf Jerusalem ist das Streichholz, das das Atomfeuer anzünden wird.

Man bedenke nur, was die Israelis im Libanon im Krieg « Frieden in Galiläa », vorfanden : Waffen für 500 000 Menschen, die in unterirdischen Gängen aufbewahrt waren, in Hinsicht auf einen Krieg gegen Israel. Der Nahost steckt voller Waffen für einen Angriff auf Jerusalem.

Die Gegenwart der russischen Flotte im Mittelmeer, die mit Nuklearköpfenraketen ausgerüstet ist, und die amerikanische 6. Flotte, deren atomische Schlagkraft ungeheuer ist, stellen eine ständige Gefahr für die Israelis dar.

Auf die Frage : « Was werdet ihr tun, wenn die Russen angreifen ? » hat der israelische Journalist Scémama in Jerusalem geantwortet : « Wenn die Russen beschließen, Israel den Krieg zu erklären, können wir nur abwarten. Wir sind nicht im Stande, uns der Sowjetunion und ihrer kolossalen Macht zu

widersetzen. Wenn Russland diese Gefahr gegen die Amerikaner eingeht, dann sind die letzten Tage gekommen und der Messias ist nicht mehr weit. Wir sind dann lieber in Israel als woanders ... »

Die Amerikaner und Israel haben ein Abkommen der « strategischen Kooperation » abgeschlossen. Er sieht eine gemeinsame Wehr gegen jeden Angriff vor.

Die Vereinigten Staaten haben sich verpflichtet, Israel zu helfen, falls feindliche Mächte im Nahen Osten die Gegend gefährden.

Alles ist vorgesehen. Bald wird das Streichholz angezündet. Jesus kommt bald wieder.

Frieden und Sicherheit

Seit dem Ende des Golfkriegs sprechen die Medien viel von Frieden, Verhandlungen, Einführung einer neuen Weltordnung für die Aufrechterhaltung des Friedens.

Seit der Niederlage der irakischen Armee ist der ganze Nahost im Wandel. Die diplomatischen Verhandlungen folgen aufeinander, um zu einem dauerhaften Frieden zu gelangen.

Ist diese Zeit nicht die letzte Etappe der menschlichen Geschichte vor der Entrückung der Gemeinde und vor dem plötzlichen Zusammenbruch der Nationen ?

Wie lange wird der Frieden dauern ? Keiner weiß es, aber die Vollendung der Prophezeiung ist sicher :

« Wenn die Menschen sagen : « Überall herrschen Frieden und Sicherheit », dann wird die Katastrophe so plötzlich über sie hereinbrechen ... (1 Thessalonicherbrief 5. 3)

« Ich werde gegen ein ungeschütztes Land ziehen. Ich werde die angreifen, die ruhig leben und ohne Argwohn sind ... » (Hezekiel 38.11)

Die echten Christen werden nicht überrascht sein, denn sie wachen und sind nicht dazu bestimmt, « den Zorn des Lammes » zu kennen, von dem das Buch der Offenbarung spricht (Offenbarung 6. 12/17 – 11.18 – 16.1 und 1 Thess. 5.9)

Die Angst der Nationen

« Und auf der Erde werden die Völker in Aufruhr und Entsetzen sein. » (Lukas 21. 25)

Diese Angst erschien besonders, als Israel im Kippur-Krieg 1973 angegriffen wurde. Die russischen und amerikanischen Atomwaffen waren in Alarmzustand. Da haben die Nationen gezittert.

Als während des Golfkriegs die irakischen Scud-Raketen auf Tell-Aviv fielen, fürchtete die Welt einen israelischen Gegenangriff, der in Weltkonflikt hätte ausarten können. Die Angst ergriff die Nationen.

Heute verbirgt sich hinter der Hoffnung einer neuen Weltordnung die Angst, sich einem moralischen, ethnischen oder nuklearen Chaos zu nähern.

Die Moskauer Tageszeitung « Sovietskaya Rossia » behauptete : « Die Gefahr eines globalen Konflikts ist eine Folge der neuen amerikanischen Strategie, die den Nahen Osten als ein Gebiet betrachtet, wo die Vereinigten Staaten zu jeder Zeit berechtigt sind einzugreifen. »

Vierundsechzig Wissenschaftler hohen Rangs, die in Rom versammelt waren, haben erklärt : « Die Wissenschaft ist nicht im Stande, der Welt eine zuverlässige Wehr anzubieten gegen die schrecklichen Folgen eines Nuklearkrieges ... Der aktuelle Lauf nach immer mehr Waffen steigert das Risiko eines Nuklearkrieges. »

Deng Zia Ping, Vize-Präsident der Volksrepublik China, hat behauptet : « Von Jahr zu Jahr, von Tag zu Tag, häufen sich die Orte und Faktoren, die uns zu einem dritten Weltkrieg führen. Unter diesen Orten könnte ich als allerersten den Nahen Osten erwähnen. »

Dr W.H. Pickering : « Der Osten und der Westen könnten die Zivilisation innerhalb einer halben Stunde vernichten. »

Dr Einstein : « Die Wissenschaft bietet keine Wehr gegen Waffen, die die Zivilisation vernichten können. »

Präsident J.F. Kennedy : « Jeder Mensch lebt unter einem Damokles-Schwert, das an einem feinen Faden hängt, der irgendwann durchgeschnitten werden kann. »

Diese Behauptungen von hohen Persönlichkeiten unserer Zeit bestätigen, was die Bibel vorausgesagt hat ...

Aber das Wichtigste ist doch, sich auf die biblischen Behauptungen zu stützen.

Seien wir realistisch und hellichtig, ohne Katastrophales zu suchen. Achten wir auf das, was Gottes Wort sagt !

Jesus hat von Kriegen und Aufständen gesprochen, die ausbrechen werden, bevor « Völker und Königreiche einander den Krieg erklären werden » (Lukas 21. 9/10) Er hat gesagt, dass die Angst sich auf alle Nationen ausbreiten wird, nachdem die Juden wieder Jerusalem eingenommen haben werden.

Er hat ein düsteres Bild der Situation aufgezeichnet und wir können Seine Worte nicht verschweigen, denn Sein Wort ist eine Warnung, eine Aufmunterung, wachsam zu sein und zu beten, um dem kommenden Geschehen zu entkommen :

« Viele Menschen werden den Mut verlieren, wenn sie die Schrecken über die Erde hereinbrechen sehen werden, denn selbst die Kräfte des Himmels werden aus dem Gleichgewicht geraten. » (Lukas 21.26)

Und das wird tatsächlich geschehen :

« ... so wie man unverhofft in eine Falle stolpert. Denn dieser Tag wird über alle hereinbrechen, die auf der Erde leben. » (Lukas 21.35)

Der Apostel Petrus benutzt in seiner Prophezeiung Worte, die uns im Jahrhundert des Atoms und der Radioaktivität nicht mehr überraschen :

« Gott hat durch dasselbe Wort befohlen, dass dieser Himmel und diese Erde Bestand haben werden bis zum Tag des Gerichts. Dann werden sie vom Feuer verzehrt werden ... den Tag, an dem Gott den Himmel in Brand setzt und die Elemente in den Flammen zerschmelzen... (2 Petrusbrief 3. 7/12)

Jesus hat gesagt : « Diese Dinge werden geschehen. » (Lukas 21)

Kein Zweifel, sie werden tatsächlich geschehen, denn Er hat es gesagt.

Die Geschwindigkeit in der Folge der Ereignisse wird sich beschleunigen. Wir sehen deren Anfang schon. Also, heben wir unsere Augen. Jesus sagt es. Freuen wir uns, denn bald wird Er erscheinen und wir werden Ihn sehen.

Wir Christen haben eine Hoffnung, aber die Welt fürchtet, dass das Gleichgewicht des Terrors zusammenbricht und den Nuklearselbstmord der Nationen nach sich zieht.

Das wird sich ereignen, denn :

- Jesus verkündet die Angst der Nationen (Lukas 21. 35)
- Der Apostel Paulus erwähnt den Zusammenbruch der Nationen (1 Thess. 5.3)
- Der Apostel Petrus sagt die Verurteilung der Nationen voraus (2. Petrusbrief 3.7)
- Der Apostel Johannes verkündet den Zorn des Lammes (Offenbarung 6.16)

« Seid wachsam ! Und betet darum, dass ihr, wenn es möglich ist, diesen Schrecken entkommen und vor dem Menschensohn stehen könnt. » (Lukas 21. 36)

Plagen und Kataklysmen

« Die plötzliche Katastrophe der Nationen » bedeutet nicht nur Krieg, obwohl dieser Krieg eine « Strafe » darstellen wird, da es einen Aufstand gegen Gottes auserwähltes Volk, also gegen Gott selbst, geben wird. Die Menschen werden die tragischen Folgen ihrer Verblendung büßen müssen :

« Sie werden aufeinander losgehen und sich gegenseitig bekämpfen. » (Sacharja 14.13)

« Da erschien ein anderes (Wesen), ein feuerrotes Pferd. Seinem Reiter wurde ein mächtiges Schwert gereicht und die Macht gegeben, den Frieden von der Erde wegzunehmen, damit sich die Menschen gegenseitig vernichteten. » (Offenbarung 6.4)

Neben Krieg wird es auch die gerechten Strafen geben, die direkt von Gott kommen :

- **FEUER.** Wir wissen, dass das Feuer durch Atombomben oder anderes verursacht wird. Es steht aber auch fest, dass Gott keine Bomben braucht, um

Feuer auf die Erde zu schütten. Man denke nur an Sodom und Gomorrha, diese Städte, die unter Feuer und Schwefel verschwunden sind.

Bei Hezekiel 38. 22 steht : « Ich werde Platzregen, Hagelstürme und brennenden Schwefel auf ihn, sein Heer und die vielen Völker bei ihm regnen lassen ! »

1 Könige 18.38 ist auch überzeugend : «Da ließ der Herr Feuer herabfallen und setzte das Opferfleisch, das Holz, die Steine und die Erde in Brand und trocknete sogar den Graben aus. »

Das Feuer kann also direkt von Gott geschickt werden !

- **ERDBEBEN** (Hezekiel 38.20 – Offenbarung 16.18)

. **WILDE WELLEN** (Lukas 21.25)

. **PLAGEN**. Die Macht der nuklearen und bakteriologischen Waffen kann einen zum Zittern bringen.

Sacharja 14.12 : « Sie werden bei lebendigem Leib verwesen. Die Augen werden sich in den Höhlen auslösen und die Zunge im Mund verfaulen. »

Die Überlebenden der Katastrophe von Hiroshima wiesen dieselben Symptome auf, wie sie hier beschrieben werden.

Aber die Plagen können auch anders geschehen als durch bakteriologische Bomben. Zur Zeit Mose gab es ja auch die sogenannten 10 Plagen in Ägypten.

Hezekiel 38. 22 : « Ich werde Gog richten durch Krankheit und Blutvergießen. »

. **DER ERSCHÜTTERTE HIMMEL**. Veränderungen in der ganzen Natur. (Lukas 21. 24/26 et Offenbarung 6. 12/14)

Die Entrückung der Gemeinde

Präsident Gorbatschow, dessen Mutter eine orthodoxe Christin war, machte folgende Bemerkung : « Wir sind alle auf demselben Schiff : auf dem Planeten Erde. Seien wir vorsichtig, dass dieses Schiff nicht Schiffbruch erleidet, denn es wird keine zweite Arche Noah geben ! »

Es wird tatsächlich einen « Schiffbruch » geben, wie die biblischen Propheten es vorausgesagt haben. Aber wenn er sagt, dass es keine zweite Arche Noah geben wird, so irrt er sich !

Diese zweite Arche heißt : Entrückung der Gemeinde.

Diese Versammlung, die man « Entrückung der Gemeinde » nennt, wird prophetisch in dem 1. Thessalonicherbrief 4. 15-17 verkündet : « Ich kann euch dies mit einem Wort des Herrn sagen : Wir, die wir noch leben, wenn der Herr wiederkommt, werden nicht vor den Toten zu ihm kommen. Denn der Herr selbst wird mit einem lauten Befehl, unter dem Ruf des Erzengels und dem Schall der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen. Dann werden zuerst alle Gläubigen, die schon gestorben sind, aus ihren Gräbern auferstehen. Und mit ihnen zusammen werden auch wir Übrigen, die noch auf der Erde leben, auf den Wolken hinaufgehoben werden in die Luft, um dem Herrn zu begegnen und in Ewigkeit bei ihm zu bleiben. »

Dieser Text behauptet, dass alle Christen, seit Christi Auferstehung bis zu Seiner Wiederkehr, sich auf den Wolken versammeln werden, um zusammen in der Luft dem Herrn zu begegnen.

1. Es ist eine Begegnung

Christus kommt vom Himmel herab und die Christen werden in den Himmel aufgehoben, Ihm entgegen. Diese Begegnung geschieht auf unsichtbare und plötzliche Weise.

« Das wird in einem kurzen Moment geschehen, in einem einzigen Augenblick, wenn die letzte Posaune ertönt. Beim Klang der Posaune werden die Toten mit einem unvergänglichen Körper auferstehen, und wir Lebenden werden verwandelt werden, sodass wir nie mehr sterben. » (1 Korintherbrief 15. 52)

Wir werden « himmlische Körper » haben (1 Korintherbrief 15.18-49), ähnlich dem verherrlichten Körper des Herrn (Philipperbrief 3.21). Es ist die Erlösung unseres Körpers durch den Geist Christi, der in uns wohnt (Römerbrief 8.23 und 11)

In einem Augenblick werden wir « sein wie er und wir werden Ihn sehen, wie Er ist. » (1 Johannesbrief 3.2)

« Dann aber werden wir alles in voller Klarheit erkennen. Alles, was ich jetzt weiß, ist unvollständig ; dann aber werde ich alles erkennen, so wie Gott mich schon kennt. » (1 Korintherbrief 13.12)

Jesus wird in der Luft mit Seinen Engeln kommen, um seine Gemeinde willkommen zu heißen. Seine Gemeinde wird Seine Braut genannt. Dies wird ein Augenblick großer Freude sein.

« Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihn ehren. Denn die Zeit für das Hochzeitsmahl des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich vorbereitet. » (Offenbarung 19.7)

Alle werden weiße Kleider tragen ; es wird « eine riesige Menschenmenge – aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen » sein. (Offenbarung 7. 9/17)

2. In der Luft

Die Begegnung wird in der Luft stattfinden, jenseits der Wolken. Diese Wiederkehr in der Luft unterscheidet sich von Seiner wiederkehr auf dem Olivenberg (Sacharja 14.4)

Manche lachen über die biblischen Prophezeiungen und auch über Jesu Wiederkehr. Es ist kein Wunder, denn die Bibel spricht ja von Spöttern am Ende der Zeiten.

Es steht geschrieben : « Vor allem denkt daran, dass in den letzten Tagen Spötter auftreten werden, die sich über die Wahrheit lustig machen und nur ihren eigenen Begierden folgen. Sie werden sagen : « Jesus hat doch versprochen wiederzukommen ? Wo bleibt er denn ? » (2 Petrusbrief 3.3)

Hört nicht auf sie und achtet auch nicht auf die Worte derjenigen, die sagen, dass es keinen plötzlichen Zusammenbruch der Nationen und auch keine Entrückung der Gemeinde auf den Himmelswolken geben wird.

Genau wie Noah und seine Familie gerettet wurden, glaubt eher an Gottes Wort, das die Wahrheit ist !

Wiederkehr des Herrn

In dem griechischen Originaltext des Neuen Testaments bezeichnen 3 Wörter diese Wiederkehr : Parousia, Epiphanie, Offenbarung

1. Parousia

Das griechische Wort lautet « parousia » und bedeutet : Ankunft, Gegenwart.

Hier einige Bibelzitate, die diese Wiederkehr erwähnen :

. « Wird es vorher ein Zeichen geben, das deine Wiederkehr und das Ende der Welt ankündigt ? » (Matth. 24.3)

. « Denn wenn der Menschensohn kommt, wird es sein wie ein Blitz, der den ganzen Himmel erhellt. » (Matth. 24. 27)

. « Es gibt eine Reihenfolge : Christus zuerst, und wenn er wiederkommt, dann die, die zu ihm gehören. » (1 Korintherbrief 15.23)

. „Dadurch werdet ihr innerlich stark, vollkommen und heilig vor Gott stehen, wenn Jesus, unser Herr, mit all denen, die zu ihm gehören, wiederkommt. » (1 Thessalonicherbrief 3.13)

Und 1 Thess. 4.15 – 1 Thess. 5. 23 – 2 Thess. 2. 1 – 1 Thess. 2. 8 – Jakobusbrief 5. 7 et 8 – 2 Petrusbrief 1. 16, 3. 4 und 12 – 1 Johannesbrief 2. 28.

2. Epiphania

Im Griechischen bedeutet « epiphania » vergangene oder zukünftige Erscheinung.

. « Nun ist uns das alles durch das Kommen unseres Retters Jesus Christus offenbart worden. » (2 Timotheusbrief 1.10)

. « Dann kann niemand dir etwas vorwerfen, bis Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt. » (1 Timotheusbrief 6.14)

Das Erscheinen des Herrn wird Seine Wiederkehr sein, er wird zum zweiten Mal sichtbar sein.

3. Offenbarung

Das griechische Wort « apocalypsei » bezeichnet das letzte Buch der Bibel, das Buch der Offenbarung. Es wird oft durch das Verb « erscheinen » übersetzt.

. « ... während ihr sehnsüchtig auf die Rückkehr von Jesus Christus, unserem Herrn, wartet. » (1 Korintherbrief 1.7)

. « ... Jesus, der Herr, vom Himmel her erscheinen wird. » (2 Thessalonicherbrief 1.7)

. « ... die Gnade, die euch bei der Wiederkehr von Jesus Christus erwartet. » (1 Petrusbrief 1. 13)

Die « Offenbarung » Jesus Christi, das ist seine sichtbare Wiederkehr am Ende der Zeiten.

Im 2 Thessalonicherbrief 2. 8 steht, nach dem griechischen Original :

« Der Gesetzlose ... Jesus, der Herr, wird ihn mit dem Hauch seines Mundes töten und durch sein Erschienen vernichten. »

All diese Texte erwähnen ein einziges Ereignis. Hier die Reihenfolge :

1. **Die Ankunft Jesu in der Luft**
2. **Die rasche Entrückung der Gemeinde auf den Himmelswolken, Ihm entgegen**
3. **Die Offenbarung seines Zorns**
4. **Die Ankunft Jesu auf dem Olivenberg** – die Überlebenden seines Zorns werden ihn sehen (Offenbarung 1.7)
5. **Einführung seines Reiches**

Die Dauer, die jede Etappe von der nächsten trennt, wird nicht angegeben. Alle Ereignisse vor oder nach Jesu Wiederkehr sind in dem inbegriffen, was die Bibel unter « Tag Gottes » oder « Tag des Herrn » bezeichnet.

« Der Herr selbst ... wird vom Himmel herabkommen.»

(1 Thess. 4. 16)

Der Tag Gottes

Oder Tag des Herrn

. « Gib Acht, der Tag des Herrn wird kommen – der schreckliche Tag seines brodelnden Zorns. » (Jesaja 13. 9)

. « Der Tag des Herrn naht, er bringt die Zerstörung durch den Allmächtigen » (Joel 1. 15)

. « Die Sonne wird finster werden ... ehe der große und herrliche Tag des Herrn anbricht. » (Apostelgeschichte 2. 20)

Man muss unterscheiden, einerseits « das Urteil an jenem Tag » (Joel 3.14), Tag, den man auch Tag des Zorns des Lamms nennt (Offenbarung 6.12) oder

« großer Tag des Allmächtigen (Offenbarung 16.12) und andererseits, Jesu anbrechendes Königreich : « An jenem Tag stehen seine Füße auf dem Ölberg » (Sacharja 14.3)

« Dann wird die Wurzel Isais, aus der neue Triebe wachsen, den Völkern ein Zeichen sein. » (Jesaja 11.10)

Dies bedeutet nicht, dass alles in einem 24-stündigen Tag geschehen wird. Allein wie schnell und plötzlich es an diesem Tag geschieht, das wird in der Bible erwähnt :

« Doch der Tag des Herrn wird so unerwartet kommen wie ein Dieb. » (2 Petrusbrief 3.10 und 12)

« Das wird in einem kurzen Moment, in einem einzigen Augenblick. » (1 Korintherbrief 15.52)

« Wenn die Menschen sagen : „Überall herrschen Frieden und Sicherheit“ , dann wird die Katastrophe so plötzlich über sie hereinbrechen » (1 Thessalonicherbrief 5.3) « so wie man unverhofft in eine Falle stolpert » (Lukas 21. 35)

Heute machen Tausende von Menschen, überall in der Welt, Demos für den Frieden, weil sie Angst vor einem dritten Atomweltkrieg haben. Aber es gibt keinen wirklichen und dauerhaften Frieden ohne Jesus, den Friedensfürsten.

Die Atombombe gehört nun zu unserem Alltag, ob man es will oder nicht. Es ist zu spät, einen apokalyptischen Kataklysmus zu vermeiden.

Die Gefahr eines Atomkriegs bedroht ständig unseren Planeten. Alle Bedingungen sind vorhanden. Wenn es geschieht, werden die Christen die Erde verlassen haben. Sie werden entrückt sein, in den Lüften, Jesus-Christus ihrem Heiland entgegen.

« Ich werde kommen und euch holen. »

(Das sagt Jesus im Johannesevangelium 14. 3)

Die Christen in den Lüften mit Jesus Christus,

vor dem Zorn des Lamms

Das große Kataklysmus, das Urteil der Nationen, wird in der Bibel « Zorn des Lamms », « großer Tag seines Zorns » oder « Zorn des Allmächtigen » genannt. (Offenbarung 6.12, 19.15)

Das Wort « Zorn » bezeichnet die gerechte Entrüstung des Heiligen Gottes, der eine gottlose Welt bestraft :

« Jesus der Herr wird mit seinen mächtigen Engeln kommen, inmitten von Feuerflammen, um das Gericht über diejenigen zu bringen, die Gott nicht kennen und über diejenigen, die der Botschaft von Jesus, unserem Herrn, nicht gehorchen. » (2 Thess. 1. 7-8)

Jesus wird wiederkommen :

1°) um diejenigen zu holen, die durch den Glauben an Ihn gerettet sind und sie in den Lüften zu treffen.

2°) um die gottlose Welt zu strafen.

Jesus kommt nicht wieder, um Seine Jünger zu strafen ! Seine Jünger sind nicht mehr « Kinder des Zorns » (Epheserbrief 2.3), sondern « Kinder Gottes » (Römerbrief 8.14 – Johannesevangelium 1.12) « Denn Gott wollte uns nicht strafen, sondern wollte uns retten durch Jesus-Christus unseren Herrn. » (1 Thess. 5.9) Sie haben sich bekehrt, « um dem wahren und lebendigen Gott zu dienen, und wie ihr die Rückkehr seines Sohnes vom Himmel erwartet – Jesus, den Gott von den Toten auferweckt hat. » (1 Thess. 1.9-10)

Es steht also fest, dass die Jünger Jesu, die richtigen Christen, den Zorn Jesu, den Zorn des Lamms, nicht kennen werden.

Wer wird entrückt werden ?

« Die Menschen sterben, weil alle mit Adam verwandt sind. Ebenso werden durch Christus alle lebendig gemacht und neues Leben empfangen. Es gibt aber eine Reihenfolge : Christus zuerst, und wenn er wiederkommt, dann die, die zu ihm gehören. » (1 Korintherbrief 15. 22-23)

« Zu Christus gehören » bedeutet an Ihm glauben :

« Glaube an Jesus, den Herrn, dann wirst du gerettet. » (Apostelgeschichte 16.31)

An ihn glauben, das bedeutet zu erkennen, dass er der Messiah ist, der Gesandte Gottes, der einzige Heiland. Es bedeutet, Ihn um Vergebung zu bitten, eine Vergebung, die Er uns durch Seinen Tod am Kreuz errungen hat.

Es steht in der Bibel :

« Keiner ist gerecht - nicht ein Einziger ... denn alle haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren. Doch Gott erklärt uns aus Gnade für gerecht. Es ist sein Geschenk an uns durch Jesus Christus, der uns von unserer Schuld befreit hat. » (Römerbrief 3. 10,23, 24)

Der Glaube an Ihn erlaubt uns, zu « seiner Herde » zu gehören. Er ist der Gute Hirt und hat gesagt : « Der Hirt ... ruft seine Schafe, die ihm gehören, beim Namen und führt sie hinaus. Ich bin der Gute Hirt, ich kenne meine Schafe und sie kennen mich. Ich schenke ihnen das ewige Leben, und sie werden niemals umkommen. » (Johannesevangelium 10. 3/14 und 28)

Die einzige Frage, die sich für jeden von uns in Bezug auf die Entrückung stellt, ist folgende : « Gehöre ich Jesus ? Bin ich ein Schaf, das Ihm folgt ? »

Jesus verspricht Seinen Jüngern, den Schafen aus Seiner Herde :

« Wenn das alles bereit ist, werde ich kommen und euch holen, damit ihr immer bei mir seid, dort, wo ich bin. » (Johannesevangelium 14.3)

Wenn Jesus wiederkommt, « ... wird einer mitgenommen, der andere zurückgelassen. » (Matthäus 24.40)

Seien wir also wachsam, wie Jesus es rät :

« Deshalb haltet euch bereit, denn ihr wisst nicht, wann euer Herr wiederkommt. » (Matthäus 24.42/44)

« Seid wachsam ! Und betet darum, dass ihr, wenn es möglich ist, diesen Schrecken entkommen und vor dem Menschensohn stehen könnt. » (Lukas 21.36)

« Und nun, liebe Kinder, bleibt mit Christus verbunden, damit ihr voller Zuversicht seid, wenn er wiederkommt, und euch nicht schämen müsst ! » (1 Johannesbrief 2.28)

Alles wird sehr schnell gehen.

Achtet auf die Ereignisse im Nahen Osten und besonders auf das, was Jerusalem betrifft.

« Ich komme bald »

(Das sagt Jesus im Buch der Offenbarung Kapitel 22 Vers 12)

Jesus Christ steht an der Tür

Wenn Sie noch nicht die Entscheidung getroffen haben, an Jesus zu glauben und Sein Jünger zu werden, verzögern Sie diese Entscheidung nicht.

Sie wissen nun, dass der Zusammenbruch der Nationen plötzlich geschehen wird und dass Jesus genauso plötzlich wiederkommen wird.

Heute ist der Tag des Heils. Empfangen Sie Jesus in Ihrem Herzen als Heiland und Er wird Sie dann in Seiner Gegenwart empfangen, wenn Er wiederkommt.

Wenn Sie schon Christ sind, seien Sie in Ihrem Glauben beständig, bis zu Seiner Wiederkunft. Widmen Sie Ihm Ihr Leben und dienen Sie Ihm von ganzem Herzen !

« Wir werden ... auf den Wolken hinaufgehoben werden in die Luft, um dem Herrn zu begegnen und in Ewigkeit bei Ihm bleiben. »

(1 Thessalonicherbrief 4.17)

INHALTSVERZEICHNIS

Frieden oder Apokalypse für morgen ?

Gewissheit der Wiederkehr Jesu Christi

Zeit der Wiederkehr Jesu Christi

Die vollzogenen Zeichen

Die Versammlung des Volkes Israel

Die Versammlung der Nationen

Das apokalytische Arsenal

Todeswaffen : Kurzer Überblick

Das Weltharmagedon

Der Angriff gegen Jerusalem

Frieden und Sicherheit

Die Angst der Nationen

Plagen und Kataklysmen

Die Entrückung der Gemeinde

Die Wiederkehr des Herrn

Der Tag Gottes

Die Christen in den Lüften mit Jesus Christus, vor dem Zorn des Lammes

Wer wird entrückt werden ?

Jesus Christus steht an der Tür

